

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Trebitsch (Mähren), den 25. März 1884.
[15984.] P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine seit 1859 am hiesigen Platze bestehende

Buchhandlung

infolge eines immer steigenden Bedarfes an deutschen Büchern am heutigen Tage mit dem Gesamtbuchhandel in directen Verkehr über Leipzig gebracht habe.

Meinen Bedarf, welchen ich fast ausschliesslich nur gegen baar beziehen werde, wähle ich selbst und ersuche die Herren Verleger um gef. Zusendung aller Circulare und Wahlzettel.

Herr Alwin Georgi (T. L. Müller) hatte die Güte, meine Commission für Leipzig zu übernehmen, während meine Vertretung für Wien Herr Moritz Perles und für Prag Herr J. L. Kober wie bisher innebehalten.

Hochachtungsvoll

J. Lorenz.

Zur gef. Beachtung.

[15985.]

Die Auslieferung unseres Verlages besorgt vom 1. April an Herr

Theodor Hofmann in Berlin, und ersuchen wir, zur Vermeidung von Verzögerungen in der Expedition directe Bestellungen an die genannte Firma richten zu wollen.

In Leipzig wird unser Verlag auch fernerhin durch Herrn C. Cnobloch ausgeliefert.

Gera, Ende März 1884.

Issleib & Rietzschel.

[15986.] Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mit meiner seit längerer Zeit geführten Leihbibliothek (vorm. E. Leyde) eine

Buchhandlung

verbunden habe, deren allmählich zunehmende Ausdehnung es mir wünschenswerth macht, mit dem Gesamtbuchhandel in Verkehr zu treten.

Meinen Bedarf werde ich vorläufig wählen und durch meinen Commissionär in Leipzig, Herrn Fr. Förster, baar beziehen. Circulare aber, Wahlzettel, Anzeigen, Probenummern etc. als Vertriebsmaterial sind mir stets willkommen und werden beste Beachtung finden.

Hochachtungsvoll

Königsberg i/Pr., 20. März 1884.

R. Deneberg.

Verkaufsanträge.

[15987.] Wegen dauernder Erkrankung des Inhabers einer gut eingeführten Kreisbuchhandlung, Bahnstation bei Bonn am Rhein,

wo vollberechtigtes Progymnasium, Alumnat, fünf Elementarschulclassen, Landraths- und Bürgermeisterrath, Amtsgericht mit zwei Amtsrichtern u. u., ist dieselbe mit Local nebst Papieregeschäft u. Galanteriewaaren abzutreten. Anzahlung nur 7500 Mark, wodurch Antritt sehr erleichtert. Offerten sub M. N. 17. durch die Exped. d. Bl.

[15988.] In einer grossen Stadt Schlesiens ist eine jüngere, aber bereits in bester Entwicklung befindliche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung für 11,000 Mk. mit 8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.
Berlin. Elwin Staude.

[15989.] Ein älteres, angesehenes und gut eingeführtes Sortimentgeschäft mit lucrativen Nebenbranchen in einer der lebhaftesten Städte Thüringens ist möglichst bald zu verkaufen. Brutto-Umsatz ca. 25,000 Mark. — Nähere Auskunft an Selbstkäufer vermittelt Herr Franz Wagner in Leipzig.

[15990.] Eine ältere kleine Verlagsbuchhandlung, verbunden mit Commissionsgeschäft in einer süddeutschen Residenz ist sofort zu verkaufen. Preis mit vollständigem Inventar 7500 Mark baar. Für Anfänger günstige Gelegenheit. Adressen sub M. M. 11170. durch die Exped. d. Bl.

[15991.] Ein kl., sehr ausdehnungsfähiges Sortiment (ca. 400 feste Kunden, gute Continuationen) ist anderer Unternehmungen halber sofort billig zu verkaufen. Gef. Off. sub Z. S. # 1. durch die Exped. d. Bl.

Theilhaber gesucht.

[15992.] Ich bin beauftragt, für eine angefehene Buchhandlung in einer grossen Stadt Ostpreussens wegen leidender Gesundheit des Besitzers einen gleichberechtigten Theilhaber mit einer Einlage von 12,000 Mk. zu suchen. Demselben wird hauptsächlich der Verkehr mit dem Publicum obliegen, und bietet diese Gelegenheit eine sichere und angenehme Lebensstellung.
Stuttgart, Herzogstrasse 6b. G. Wildt.

[15993.] Für ein angesehenes größeres Sortimentgeschäft der deutschen Schweiz mit lebhaftem Fremdenverkehr wird ein Theilhaber gesucht (wenn auch mit kleinem Capital), der die selbständige Leitung desselben übernehmen sollte. Nur ernstliche Reflectenten, welche sich über ihre Befähigung ausweisen können, wollen ihre Offerten unter Chiffre 10042. der Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung einsenden.

Fertige Bücher.

Litterarischer Merkur Nr. 13.

[15994.] erscheint am 15. April, was ich zur Vermeidung von Reclamationen hiermit anzeige.
Berlin, 27. März 1884.

Franz Neugebauer.

Catechetica homiletica.

[15995.]

Bei mit ist erschienen und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Dr. Adolf Friedrich Schmidt,
Pfarrer in Untertürkheim,

Catechetica homiletica!

oder kurze Entwürfe zu Reden über die Christenlehrestoffe und das Confirmationsbüchlein.

Ein Beitrag zur evangelischen Topik. Der Rein-Ertrag für die Aermsten der 1883 durch Hagelschlag schwer heimgesuchten Gemeinde Untertürkheim.

Octav. 23 Bogen. Geh. 3 M. 20 A mit 25 % Rabatt.

Der durch mancherlei verdienstliche Arbeiten verwandter Art, namentlich durch seine "Methodik und Materialien zur Kinderlehre" (Stuttg. 1883, Belfer), wozu Obiges das Seitenstück und Fortsetzung bildet, bekannte und anerkannte Verfasser bietet wohl durchdachte und sinnig gegliederte kurze Entwürfe, unter Bezug des Besten aus der einschläglichen Literatur, und hofft jüngeren und älteren Amtsbrüdern mit seinem, wie man's wohl nennen dürfte, catechetischen Pharus einen nicht unwillkommenen Dienst zu erzeigen. Was der Verfasser in seiner Vorrede sagt: "Ein Handbuch gerade im Sinne der Titelüberschrift, das catechetisch-homiletisch behandelt, gibt es bis jetzt nicht," möchte ich dabei besonders hervorheben, in der Ueberzeugung, daß das Buch auch außerhalb Württembergs im Sinne einer homiletisch-catechetischen Topik günstige Aufnahme finden wird.
Reutlingen, März 1884.

J. Kocher's Buchhdlg.

[15996.] Soeben erschien und wurde nach den Bestellungen versandt:

Ambrosius

Bischof von Mailand.

Eine Darstellung

seines Lebens und Wirkens

von

D. Th. Förster.

Preis: 8 M.

Der Kampf

gegen den Alkoholmißbrauch.

Mit besonderer Berücksichtigung des „Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke“

dargestellt von

Dr. Wilhelm Martius.

Preis 5 M.

Halle, 24. März 1884.

Eugen Strien Verlag.